

**„7 Minuten für dich“
Andacht am 13.03.2025**

Thema: Fastenzeit - Vom Glück der Einfachheit

Text: (Mt. 16,26) Jesus sagt: „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sein Leben dabei verliert?“

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

Was ist eigentlich wahrer Reichtum? Und was macht eigentlich ein reiches Leben aus? Wenn Jesus sagt: (Zitat: Jesus-Wort oben). Dann steckt darin ja der Gedanke, wenn ein Mensch auch der reichste oder mächtigste Mann der Welt werden sollte. Dann läuft er große Gefahr etwas sehr Wesentliches darüber zu verpassen, nämlich sein Leben. Was also macht ein Leben wirklich reich?

Dazu eine Geschichte aus Persien: Ein alter König, machte sich Sorgen um seinen Erben, der in Reichtum und Luxus groß geworden war: Würde er trotzdem die Not und die Fragen der normalen Leute verstehen können?

Der König wollte seinem Sohn lehren, einen Blick auch für die Armen zu bekommen. Auf einer Reise verbrachten sie darum eine Woche auf einem kargen Bauernhof. Hinterher fragte der König seinen Sohn: „Was hast du durch diese Reise gelernt? Nicht wahr? Du hast gelernt, wie arm manche Menschen sind und dass das Leben nicht immer leicht ist?“

„Ja, Vater, das habe ich gesehen!“ „Und was hast du daraus gelernt?“ „Nun, antwortete der Prinz, ich habe einen kleinen Schoßhund, der Bauer aber hatte drei starke Schäferhunde und drei Katzen. Wir haben ein goldenes Badezimmer - der Bauer hat einen Teich mit Fröschen, Enten und Fischen, in dem man im Sommer schwimmen kann. In unserem Garten gibt es viele bunte Lampen, der Bauer aber hat den ganzen Himmel voller Sternel. Unser Garten hat kunstvolle Hecken, aber der Bauer hat den weiten Horizont um seinen Hof herum.

Der König war verblüfft, und er wusste nicht, was er darauf sagen sollte. Der Prinz sah seinen Vater liebevoll an und sagte: „Vater, ich danke dir, dass du mir gezeigt hast, wie arm wir sind.“

Wer also ist wirklich reich? Was also ist ein reiches Leben? Vielleicht ist das Problem nicht, dass wir zu wenig haben, sondern dass wir so wenig von dem, was wir haben, zu würdigen wissen. Vielleicht braucht es hin und wieder eine „Seh-Schule“. Vielleicht tut es uns gut, wenn manchmal unsere Maßstäbe zurechtgerückt oder in Frage gestellt werden, so wie Jesus das tut: „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sein Leben dabei verliert?“

Amen

Pastorin Petra Horn, Klinikseelsorge